Gleitschirmclub Ratisbona e.V.

GSC-Info 1/2018

Vereinszeitung für Mitglieder und Freunde

www.GSC-Ratisbona.de
Stefan Weber - 2.Vorsitzender

IN DIESER AUSGABE:

- 30 Jahre GSC
- Fluggebietspflege
- Sportergebnisse
- Geländeeinweisung
- Ausfahrt Bassano
- Mitglieder
- Rettungsschirmtraining

EDITORIAL

Jetzt ist die Zeitspanne bis zu diesem GSC-Info so groß geworden das aus der geplanten 2. Ausgabe 2017 die erste Ausgabe 2018 geworden ist. Ich denke das ist verschmerzbar, da aktuelle Informationen und Berichte auch zeitnah auf unserer Homepage veröffentlicht werden. Trotzdem hat das GSC-Info seine Berechtigung: es ist unempfindlich gegen Internet-Viren und über die Zeit erstellen wir „automatisch“ eine Chronik der Vereinsgeschichte. Dafür allen Mitautoren meinen herzlichen Dank!

Termine

WANN	WAS und WO	WER
09.02.18	Fliegerstammtisch + Jahreshauptversammlung Spitalkeller, 19.00h	Hermann Klarl
03.-04.03.18	Ausfahrt Stubai-Cup	Hermann Klarl
09.03.18	Fliegerstammtisch Spitalkeller, 19.00h	Hermann Klarl
30.03.- 02.04.18	Osterausfahrt Gemona	Peter Hoppe
13.04.18	Fliegerstammtisch Spitalkeller, 19.00h	Hermann Klarl
14.-15.04.18	DHV Season Opening Hartenstein	Robert Mair
28.04.-01.05. oder 10.-13.05.18	Ausfahrt Maifeiertag, Pinzgau oder Ausfahrt Himmelfahrt	Peter Hoppe
04.05.18	Fliegerstammtisch Spitalkeller, 19.00h	Hermann Klarl
31.05.- 03.06.18	Ausfahrt Fronleichnahm	Christoph Gärditz
08.06.18	Fliegerstammtisch Spitalkeller, 19.00h	Hermann Klarl
09. oder 10.06.18	Windenschlepptag	Hermann Klarl
23.-24.06.18	Vereinsmeisterschaft Kössen	Christoph Gärditz
21.07.18	Sommerfest Kallmünz	Stefan Weber
14.09.18	Fliegerstammtisch Spitalkeller, 19.00h	Hermann Klarl
29.09.- 03.10.18	Herbstausfahrt Südtirol	Peter Hoppe

EIN RAUSCHENDES FEST:

30 JAHRE GSC-RATISBONA e.V.

Feiern konnte der GSC schon immer gut. Davon zeugen nicht nur das jährliche Sommerfest mit großem Lagerfeuer, die Saisonabschlussfeier und die z.T. legendären Clubausfahrten. Doch das Geburtstagsfest zum 30jährigen Vereinsjubiläum am 18. November 2017 im Vereinslokal Spitalkeller war herausragend schön. Essen und Trinken war frisch, reichlich und sehr schmackhaft. Damit hätten die Rahmenbedingungen schon mal besser nicht sein können.

Das Highlight: Die GSC-Torte von Uli Fischer.

FLIEGEN VOM NORDKAP BIS ZUM KAP DER GUTEN HOFFNUNG UND EIN PAAR SIDESTEPS ÜBER DEN GROSSEN TEICH

Das Vereinsleben 2017: Sehr lebhaft, mit regelmäßigen, gut besuchten Stammtischen, einer sportlich herausragenden Vereinsmeisterschaft und spontanen Ausfahrten. In der Summe wurden vom GSC 699 Flüge mit insgesamt 634 Flugstunden eingereicht. Das waren 9236 XC-Kilometer bzw. 15033 XC-Punkte. Umgerechnet flog jedes GSC-Mitglied 24 Mal knapp eine Stunde und es reichte jedes Mal für einen kleinen Streckenflug von 13 Kilometern. Das diese Saison im Durchschnitt so gut gelaufen ist, liegt an 5 Flügen von über 6 Stunden und 11 Flügen über 100 Kilometern. Gratulation an Stefan Weber, der sich mit einem super Lauf im August erneut den Streckenflug-Gustav holte.

Mit über 75% bevorzugten die GSC-Piloten klar die freie Strecke, FAI-Dreiecks- und flache Dreiecksstreckenflüge verteilten sich annähernd gleich. Dabei geben 34% der Marke Nova den

Vorzug, gefolgt von Advance mit 18%. Mit Schirmen von Skywalk fliegen immerhin noch 13% aller GSC-Piloten.

Geflogen wurde von Norwegen (Heidi und Joe) bis Südafrika (Thomas), sogar in der Karibik (Alfred) und in Argentinien (Markus), natürlich in Bassano, oft auch im Stubai (Team Gaus, Antonia und Wolf) und vor allem bei uns in Ostbayern, wo die besten Flüge vom Hausstein gelangen.

AIRTIME – VON SEHR SPORTLICH BIS SEHR GENUSSREICH ALLES DABEI

Absoluter Spitzenreiter, was die Anzahl der Flüge betrifft, war Sigi: Stolze 114 Flüge! Respekt. 31 Startplätze in 6 Ländern und 27 Mal allein in Oberemmendorf. Thomas Klier kommt auf 95 Flüge, davon 82 allein in Südafrika. Team Gaus flogen 71 bzw. 69 Mal. Beliebtestes Fluggebiet von Heidi und Joe ist definitiv das Stubaital. Dort starteten sie 34 Mal. Mit 50 Flügen teilen sich Uli und Peter Hoppe den 5. Platz. Uli liebt Steinbach, Peter mehr das Reisen. Er kam 2017 auf 16 verschiedene Startplätze.

In Greifenburg, Elmberger Alm wurden sage und schreibe 102 Stunden geflogen. Bei den Startplätzen in Ostbayern lag Hausstein mit 87 Flugstunden deutlich vorne, gefolgt von 59 Flugstunden in Oberemmerndorf. 43 Flugstunden betrug die Ausbeute vom Schleppgelände in Steinbach aus. Die überaus zahlreichen Starts vom Elfer waren in der Regel verlängerte Abgleiter von durchschnittlich 23 Minuten und in der Gesamtheit 37 Stunden airtime.

Im Saisonverlauf 2017 war der Mai der Monat für hervorragende Streckenflüge. Top-Wochenende: 26-28. Mai 2017. In den Monaten Juni bis August wurde auch noch viel und gut geflogen. Die ganz große Mehrheit aller Flüge – fast 500 – aller GSC-Piloten dauerte eine knappe Stunde. Bei 150 Flügen lag die Flugzeit zwischen einer und zwei Stunden. Danach geht der Anzahl der Flüge mit höherer Flugdauer recht schnell gegen null, wobei aber 5 Flüge länger als 6 Stunden dauerten. Chapeau!

Das bedeutet im Gesamtbild, dass bei GSC ganz klasse Piloten fliegen, ihr Wissen gerne weiter geben und im Verein auch die Genussflieger ihren Platz haben. Nicht nur höher, länger und weiter zählt, sondern auch die Freude an Landschaft, Natur und sanftes Thermikfliegen oder Soaren.

Der GSC Ratisbona erreicht 2017 Platz 13 in der 2. Bundesliga und mit 1413 Punkten Platz 7 im Ostbayerncup.

SO SEHEN UNSERE GEWINNER AUS! STRECKENFLUGMEISTER UND VEREINSMEISTER 2017

Stefan Weber haute im August fantastische Flüge raus und holte sich mit 621 Punkten auch dieses Jahr wieder den Titel als Streckenflugvereinsmeister. In der deutschen Gleitschirmwertung holte er Platz 38. Mit dabei im stark fliegenden Feld: Hermann Klarl, Sigi Schießl, Christoph Gärditz und Peter Hoppe.

Die Vereinsmeisterschaft fand vom 26. bis 28. Mai in Greifenburg statt. Ähnlich stark auch hier das Feld. Entsprechend knapp fiel die Entscheidung aus: Mit 3 Kilometer bzw. 6 Punkte lag Christoph Gärditz am Ende vor Peter Hoppe. Beide mit Flugzeiten von über 6 Stunden und 132 bzw. 129 XC Kilometern. Hermann Klarl kam mit 102 XC-Kilometern auf Platz 3. Christian Gradl flog mit ganz eigenwilliger und doch erfolgreicher Routenwahl 114 XC Kilometer und landete auf Platz 4. Sigi Schieß flog ebenfalls über 6 Stunden und kam mit 91 XC Kilometern auf Rang 5. Herzlichen Glückwunsch!

HIGHLIGHTS DER SAISON

2016	Sep	– 49 von 66 Flügen auf's Konto von Team Gauss – Peter 00:01h und 04:09h am Speikboden, – Kilian 03:39h Dolomiten-Sightseeing
	Okt	– Wolf und Antonia in Bassano (12 v. 18 Flügen) – Peter 01:14h am Speikboden
	Nov	– Sigi 01:00h in Oberemmendorf
	Dez	– Markus Knoth in Argentinien (02:36h)

2017	Jan	– Alfred holt sich Flugpraxis am John Crow Hill auf Jamaica – Sigi fliegt 02:20h in Bassano und 03:20h in Spanien
	Feb	– Thomas Klier fliegt 75 von 94 Flügen in Südafrika – Sigi genießt Strand-Soaring in Madalascania, Spanien (01:43h)
	Mrz	– Alfred macht Bassano unsicher, Team Gauss startet am Elfer in die Saison – Sigi in Böhming 01:52h
	Apr	– Florian fliegt 05:08h in Fanas, Schweiz – Christoph 121km FAI an der Emberger Alm
	Mai	– Vereinsmeisterschaft mit 4x >200Pkt. an der Emberger Alm – Hermann mit seinem ersten 100er FAI-Dreieck
	Jun	– Team Gauss voll im Saft (17 Flüge) – 35 Flüge von Hausstein, OE und Steinbach (Sigi 06:10h)
	Jul	– Team Gauss fliegt in Norwegen – Stefan >100km vom Hausstein
	Aug	– Stefan's Hammermonat: 3x ~140km (Schnitt bis 35km/h!)
	Sep	– Peter's erste Flüge an der Winde in Steinbach (bis zu 01:32h)

ENGAGEMENT UND ZUSAMMENHALT

Dass uns beim GSC der Flugsport miteinander verbindet, ist klar. Aber wahrscheinlich wäre der GSC Ratisbona nicht seit 30 Jahren so stark und aktiv, wenn die Vereinsmitglieder – 13 im Gründungsjahr 1987 - sich nicht über das reine Fliegen hinaus so für den Verein stark machen würden.

Das zeigt sich an vielen Beispielen: Angefangen von der jährlichen Geländepflege, über die kontinuierliche Kontaktpflege zu Vogelschutzvereinen und Gemeindeverwaltungen wie z.B. in Kallmünz, die aufwendigen Vorbereitungen für das Sommerfest am Landeplatz von Kallmünz mit großem Lagerfeuer, die tolle Verpflegung mit Grillwürsten, saftigen Steaks, knackigen Salaten und wunderbarem Kuchenbuffet. Das wäre nicht möglich, würden so nicht viele Vereinsmitglieder samt ihren Familien so aktiv mithelfen.

Die Stammtische wären nicht so gut besucht, wären sie nicht immer lustig und unterhaltsam. Bei der Saisonabschlussfeier füllt sich die gesamte Gaststube, viele Familienmitglieder kommen jedes Jahr gerne mit, das Design des Jubiläums-T-shirt wurde von Vereinsmitgliedern entworfen, wird an die Vereinsmitglieder als Geschenk verteilt und die Internetseite wird mit viel Sorgfalt gepflegt. Über die Kommunikationsapp Threema läuft ein reger und lustiger Austausch zwischen den Vereinskameraden.

Im Rückblick auf 30 Jahre Vereinsgeschichte – gestaltet von Hermann Klarl – wird deutlich, dass natürlich die Vorstandschaft Weichen stellt, für eine solide Finanzlage und für die Erschließung und den Erhalt der Fluggebiete. Das überaus aktive Vereinsleben gestalten und den Spaß am Fliegen in der Gemeinschaft vermitteln die einzelnen Mitglieder. Manche davon schon seit den Anfangsjahren, andere kommen nach einer Familienpause wieder und selbst diejenigen, die aus gesundheitlichen Gründen das aktive Fliegen aufgegeben haben, sind immer noch Flieger im Herzen und mit Freude beim GSC dabei.

Text: Antonia Kienberger
Fotos: Antonia Kienberger, Wolf Erdel, Joe Gaus

FLUGGEBIETSPFLEGE AM 18. NOVEMBER

Traditionell findet am Morgen der Jahresabschlußfeier das große Reinemachen in unseren Fluggebieten Tremmelhausen, Kallmünz und Winzer statt. Wie man sieht gab es beste Laune auch bei typischen Novemberwetter. Dank an alle Helfer, leider sind nicht alle auf den Fotos zu sehen.

oben: Winzer unten: Tremmelhausen

SPORT ERGEBNISSE 2017

Bei der Jahresabschlußfeier am 18. November hat Sportwart Christoph Gärditz einen so unterhaltsamen und ausführlichen Rückblick auf die fliegerischen Ereignisse vorgetragen, dass ich mich schon jetzt auf den Rückblick 2018 freue. Hier eine kurze Zusammenfassung mit kleinen Ergänzungen:

- ## Christoph Gärditz ist GSC Vereinsmeister 2017

  Während der großartigen GSC Ausfahrt vom 26.-28. Mai 2017 nach Greifenburg wurde nach Streckenflugregeln die GSC Vereinsmeisterschaft ausgetragen. Gewertet wurde jeweils der beste Flug eines Piloten. In einem hochkarätigen Wettkampf konnte schließlich Christoph seinen Titel verteidigen:

Platz	Pilot		Dauer	XC km	XC Pkt
1	Christoph Gärditz		06:19	132	264
2	Peter Hoppe		06:09	129	258
3	Hermann Klarl		05:47	102	204
4	Christian Gradl		05:44	114	200
5	Siegfried Schießl		06:08	91	182

- ## Stefan Weber holt Streckenflugwanderpokal 2017

  Bis Anfang August hatte Christoph den Platz an der Sonne in der Streckenflugwertung des GSC Ratisbona. Doch dann hat Stefan einen fantastischen Lauf und holt mit 3 langen Flügen (jeweils ca. 140km) in heimischen Gefilden den ‚Eisernen Gustav' Wanderpokal zum zweiten Mal seit der Wettbewerb 2017 in Leben gerufen wurde.

PG Gesamtwertung (3 beste Flüge)

#	Pilot	DHV-XC Gesamtpunkte	#1	#2	#3	
1	Stefan Weber	621.68	210.75	205.49	205.44	NOVA
2	Christoph Gärditz	542.22	263.90	243.10	35.22	ADVANCE
3	Peter Hoppe	537.32	257.56	159.72	120.04	UP
4	Siegfried Schießl	468.61	182.21	180.45	105.95	NOVA
5	Christian Gradl	308.81	199.98	108.84	-	ADVANCE
6	Hermann Klarl	281.70	203.93	77.77	-	NOVA
7	Florian Heigenhauser	250.59	126.73	123.86	-	NOVA
8	Kilian Regau	240.10	121.30	88.40	30.41	NOVA
9	Jürgen Maier	234.01	102.79	66.00	65.22	?
10	Peter Wismath	199.13	71.73	70.65	56.75	NOVA

- ## Heinz Held gewinnt Vereinsmeisterschaft des DGC Bayerwald

Am 30. September 2017 wurde die Vereinsmeisterschaft des DGC Bayerwald (Deggendorf) am Hausstein ausgetragen. Mit dabei waren auch mehrere GSC-Piloten mit DGC-Zweitmitgliedschaft. Der fortgeschrittenen Jahreszeit angepasst war die Aufgabe:
es gewinnt wer die längste Flugzeit bis 16.00h erreicht (bei maximal 3 Starts). Ein guter Startzeitpunkt, ausgezeichneter Thermikspürsinn und ein feiner Flugstil waren dann die Faktoren, die Heinz (mitte) mit einer Flugzeit von 2:54.02h den Sieg einbrachten.
Auf den Plätzen folgten Karl Bauer (links) 2:48.30h und Thomas Stidl (rechts) 2:47.02h.

- ## Lugge auch 2017 eine Klasse für sich

Schon seit vielen Jahren startet unser Urgestein Lugge für den GSV Bayerwald und taucht daher nicht in der GSC Vereinswertung auf. Aber natürlich sind wir stolz auf seine Leistungen, die ohne unser GSC-Coaching auf den monatlichen Fliegerstammtischen gar nicht möglich wären **;-)**

Der erste Ü200-Flug!
Es war lange überfällig und am 20. August 2017 ist dann die 200km-Marke endlich gefallen. Lugge fliegt an diesem Tag über 205km von Oberemmendorf bis nach Österreich ins Mühlviertel – großartig!

#	Datum	Pilot	Startplatz	Dauer [h:m]	Durchschnitts km/h	XC Kilometer	XC Punkte			Anzeigen
1	20/08/2017	Ludwig Lohner	Oberemmendorf - DE	6:03	33.9 km/h	205.1 km	307.65			
2	17/05/2017	Ludwig Lohner	Hausstein - DE	7:48	23.1 km/h	180.2 km	270.26			
3	11/08/2016	Ludwig Lohner	Oberemmendorf - DE	7:20	25.9 km/h	190.1 km	285.10			
4	01/08/2016	Ludwig Lohner	Oberemmendorf - DE	6:30	26.9 km/h	174.9 km	262.37			
5	18/07/2016	Ludwig Lohner	Oberemmendorf - DE	5:20	32.3 km/h	172.7 km	258.98			
6	22/08/2015	Ludwig Lohner	Hausstein - DE	7:40	25.8 km/h	198.1 km	297.14			

Flüge :: Sortiert nach: Datum [1-6 von 6]

Nach meiner Kenntnis ist er damit, nach Heinz Held (200km flaches Dreieck, Pinzgau, Jahr 2000), der zweite GSC Pilot, der diese Marke übertrifft.
Übrigens: wie man aus der kleinen Tabelle entnehmen kann ist offensichtlich die zweite Augusthälfte trotz nahendem Herbst auch im Flachland ein guter Streckenflugmonat.

1. Platz Bayerwaldcup
Es wird jeweils der beste Flug von den 6 Bayerwaldstartplätzen Pröller, Sommerberg, Osser, Hoher Bogen, Hausstein und Hochzellberg gewertet. Jeder Startplatz wird genau einmal berücksichtigt.
Platz 2: Georg Rauscher, Platz 3: Alexander Fischer

2. Platz Ostbayerncup
Gewertet werden die 3 besten Flüge von beliebigen Startplätzen in Ostbayern. Wertung in der Hochleisterklasse. Gleiche Plazierungsfolge wie 2016.
Platz 1: Erwin Auer, Platz 3: Alexander Fischer.

7. Platz Deutschlandpokal
Gewertet werden die 6 besten Flüge von deutschen Startplätzen, wobei auch Fluganteile im Ausland mitzählen (ausgenommen der nichtdeutsche Alpenraum). Eine Wertungsklasse unabhängig von der Schirmklassifizierung.
Platz 1: Erwin Auer, Platz 2: Samuel Blocher, Platz 3: Peter Hilger

GELÄNDEEINWEISUNG OSTBAYERN

Die ostbayerischen Startplätze bieten dem erfahrenen Piloten viele Möglichkeiten seinen Flugsport mit einer überschaubaren Anreisezeit auszuüben. Allerdings erfordern die Start- und Landebedingungen in der Regel fortgeschrittene Gerätebeherrschung. Die bayerwalderprobten Piloten des GSC möchten daher interessierten Bayerwald-Einsteigern an passenden Tagen eine ausführliche Geländeeinweisung anbieten. Dabei werden Lande- und Startverhältnisse, Flugrouten, häufige Windsituationen, Handlungsalternativen und vieles mehr in einem ausreichenden Zeitrahmen besprochen. Teilnahmevoraussetzung ist eine ehrliche Einschätzung der eigenen Fähigkeiten und eine sichere Start- und Landetechnik, die man sich gut beim Groundhandling erarbeiten kann. Im Bedarfsfall kann die „Platzreife“ für die Bayerwald Startplätze zB. in Tremmelhausen vorab beurteilt werden. Ziel ist die Vermittlung aller Kenntnisse für einen sicheren und entspannten Flug.

Ablauf: ca. 3 Tage vor der Geländeeinweisung (spontane Termine je nach Wetterlage) gibt es eine kurze Email mit Termin, Treffpunkt und voraussichtlichen Sartplatz. Interessierte Piloten antworten darauf an die angegebene Adresse. Zusätzlich gibt es noch eine Nachricht in unserer Threema-Gruppe (neue Interessenten bitte bei Peter Hoppe melden). Am Abend vor der geplanten Ausfahrt werden dann die Informationen aktualisiert und Fahrgemeinschaften gebildet. Der Abfahrtzeitpunkt wird so gelegt, dass mindestens eine Stunde Geländeeinweisung möglich ist. Ebenso ist eine Nachbereitung möglich, falls die Mentoren nicht gerade Streckenflugkilometer sammeln.

Also, keine Scheu – wir freuen uns über viel Interesse!

Stefan

Ausfahrt nach Bassano 14. – 17. April 2017

Unsere Osterausfahrt führte uns heuer wieder nach Bassano.

Renate, Rudi und ihre Kinder, sowie Heino reisten bereits früher an und blieben dafür auch länger.

Franz mit Manuela und ich folgten am Karfreitag im starken Osterreiseverkehr und fuhren am Montag wieder zurück.

Aus fliegerischer Sicht waren wieder alle Spielarten vertreten, von verlängerten Abgleitern am Freitag und Sonntag. Soaringflüge an der Antenne am Samstag und kräftige Frühjahrsthermik am Montag. Das Ganze dann gemischt mit deutlichem Nordwindeinschlag und teilweise frühen Regenschauern.

Insgesamt war die Flugausbeute recht passabel. Wir hatten jeden Tag die Möglichkeit in die Luft zu kommen und es gab mehrere gut einstündige Flüge. Renate konnte auch ihren neuen Starrflügler in die Luft bringen.

Neben den fliegerischen Highlights ist Bassano auch immer wieder ein kulinarisches Schmankerl. Bei Pizza, Pasta und Rotwein konnten wir ein paar schöne gesellige Abende verbringen.

Bassano 2017: Schee war‘s wieder mal.

Text und Fotos: Hermann Klarl

MITGLIEDER

Unser Ex-Sportwart: Christian

Bei den letzten Vorstandwahlen im Feb.2017 ist unser bisheriger Sportwart Christian Gradl auf eigenen Wunsch nicht mehr zur Wahl angetreten. Als Nachfolger wurde Christoph Gärditz gewählt.

Beim Aprilstammtisch wurde Christian mit einem kleinen Abschiedsgeschenk nun aus dem Amt verabschiedet. An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank für die geleistete Arbeit.

Christian ist im Mai 2009 in den GSC eingetreten, bereits bei den Wahlen 2011 wurde er zum Sportwart gewählt und hat das Amt nun 6 Jahre ausgeübt und geprägt. Die Wettkampfform Cats Cradl, auch bekannt als „Gradls Katze“ wurde von Ihm mit großem Erfolg als Vereinmeisterschaft abgehalten und wird einen Platz in den Vereinsanalen einnehmen.

Als Sportwart hat Christian auch immer ganz vorne in den Vereinswertungen mitgekämpft und unser Punktekonto mit teils sehr eigenwilligen Flügen aufgebessert. Wir hoffen dass Du uns auch weiterhin als aktiver Streckenflieger erhalten bleibst.

Vielen Dank nochmal, alles Gute und eine erfolgreiche Flugsaison wünschen alle Vereinskollegen und Vorstände.

Text und Foto: Hermann Klarl

Neumitglied: Jens Everding

Ich bin 1963 im Norden Deutschlands geboren und aus beruflichen Gründen 1998 mit meiner Familie nach Regensburg gezogen. Mit Eintritt meiner Pensionierung diesen Jahres kann ich mich nun intensiver der Gleitschirmfliegerei widmen. Mein Interesse für die „Tuchfliegerei“ wurde aber schon 1990 bei einem Grundkurs für Drachenfliegen bei der Norddeutschen Drachenflugschule geweckt. Leider konnte ich aus beruflichen Gründen meiner Leidenschaft zum Fliegen nicht im gewünschtem Rahmen nachgehen. So habe ich erst 2014 bei der Flugschule Bayerwald den A-Schein und das Jahr darauf die Einweisung Windenschlepp absolviert. Meinen B-Schein werde ich voraussichtlich noch in diesem Jahr erhalten.

Als Fluganfänger erhoffe ich mir durch meine Mitgliedschaft im GSC Regensburg ein hohes Maß an Sicherheit zu erlangen und hier gezielt vom Wissensschatz und den Erfahrungen der Vereinsmitglieder zu profitieren. Bei meiner ersten Ausfahrt mit dem Verein im Mai diesen Jahres konnte ich die in Greifenburg gesammelten Erfahrungen weiter umsetzen. Auch nehme ich an Kursen und Fluggebietseinweisungen von diversen Flugschulen teil. Schon jetzt freue ich mich auf die nächsten Ausfahrten und Treffen mit den Mitgliedern des GSC`s. „Glück ab“ wünscht euch Jens

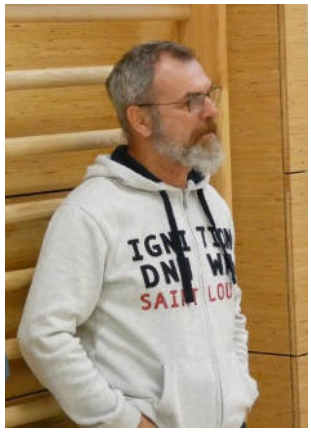
Rettungsschirmtraining 2018

Am Samstag den 13. Januar um 10h fand mit dem Rettertraining unser Starschuss in die neue Saison 2018 statt. Wir trafen uns in der Sporthalle am Napoleonstein, die Karl-Heinz wieder für uns reserviert hat.

Tobi gab uns wertvolle Anleitungen und Tipps zum Retterwerfen und beantwortete zahlreiche Fragen zur aktuellen Retterentwicklung. Unter seiner tatkräftigen Anleitung, konnten wir heuer eine ganz neue Art des Trainings ausprobieren:

Eine Aufhängung wurde komplett entlastet und durch unseren Trainer eine G-Belastung auf den Wurfarm simuliert. Es war interessant zu erfahren, wie schwierig es ist unter der Zusatzbelastung den Auslösegriff zu finden und die Rettung aus dem Container zu ziehen. Jeder der ca. 20 Teilnehmer hatte Gelegenheit die Rettungsauslösung zu trainieren.

Wer wollte, konnte die Rettung an Tobi zum Packen übergeben bzw. auch selbst packen.
Für diejenigen, die ihre Rettung bei Franz Gruschka packen lassen, organisierte Stefan Schichtl einen Sammeltransport.



Wir hatten heuer wieder einen sehr informativen und interessanten Trainingstag. Das jährliche Rettertraining und die Beschäftigung mit der Handhabung des Rettungsschirmes ist ein wichtiger Sicherheitsbestandteil des Gleitschirmfliegens.

In diesem Sinne wünsche ich wieder allen eine sichere und unfallfreie Flugsaison 2018.

Text: Hermann Klarl
Fotos: Hermann Klarl, Stefan Weber